

Der Deutsch-Amerikanische Verband feiert den Deutschen Tag 2010

Von Günter Kunkel

Die Tore zum Phoenix Clubgarten wurden um 11:00 Uhr geöffnet, die ersten Gäste trudelten ein und nahmen an den schattigen Parktischen Platz. Die Buden für Kartoffelpuffer, Bratwurst und Bier waren von Phoenix Clubmitgliedern bemannt. Im Bierzelt hatte man die rot

gedeckten Tische von einer Veranstaltung am Vorabend stehen lassen. Das gab dem Ganzen einen unerwarteten festlichen Anblick, der anerkennend von den Anwesenden kommentiert wurde. Die gewohnten Bänke und langen Tische sehen zwar „zünftig“ aus sind aber lange nicht so bequem. Die Deutsch-Amerikanische Blaskapelle war

kam. Als das Programm begann, waren die meisten Tische im Garten, wie im Festzelt besetzt und die Gäste unterhielten sich angeregt mit Freunden und Familie, die sich oft lange nicht gesehen hatten. Während die Kapelle ihre Instrumente aufbaute, begann Sigrun Wrembel in Vertretung des Musikmeisters Jürgen Picard einige Melodien zur Unterhaltung der Gäste zu spielen.

Die Blaskapelle beeilte sich mit ihrem Set-up und es ging los, mit echter deutscher

Marschmusik. Kurz darauf begrüßte die Vizepräsidentin des Verbandes, Resi Lengsfeld das teils von weither angereiste Publikum und der Aufmarsch der einzelnen Vereine begann. Allen voraus die Phoenix-Schützen in ihren grünen Uniformen, bespickt mit den Abzeichen ihrer erfolgreichen Schießkunst, angeführt vom Träger ihrer beachtlichen Schützenfahne. Es folgten die Donauschwaben, ebenfalls mit ihrem stolzen Banner. Nacheinander zogen sie alle ein mit ihren

Fahnen, der Deutsche Southbay Club, die Oberländer und Phoenix-Schuhplattler in ihren Lederhosen und Trachten. Der Phoenix Club Gemischte Chor stellte sich vor der Bühne auf und man intonierte die Nationalhymnen. Zuerst, die deutsche, dann die österreichische und „last, but not least“ die der Vereinigten Staaten.

Resi Lengsfeld stellte die Präsidentin des Verbandes, Ellen Neu vor, die sich zuerst mit einem doppelten ener-

Fortsetzung auf Seite 17



Die Deutsch-Amerikanische Blaskapelle führt den Einmarsch an.



Bei gesenkten Fahnen werden die drei Nationalhymnen gesungen



Vlnr: Vizepräsidentin Resi Lengsfeld, die beiden neuesten Ehrenmitglieder Irene Müller und Josef Becker und die DAV-Präsidentin Ellen Neu bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Der Deutsch-Amerikanische Verband feiert den Deutschen Tag 2010

Fortsetzung von Seite 17

gischen „Hello“ Gehör verschaffen mußte. In ihrer Ansprache sagte sie:

„Liebe Mitglieder und Freunde des Deutsch-Amerikanischen Verbandes von Los Angeles!

Herzlich willkommen zu unserem Deutschen Tag, den unser Verband zusammen mit allen seinen angeschlossenen Vereinen jedes Jahr für Sie vorbereitet, in der Hoffnung, daß alle deutschen und deutschstämmigen Familien, wie auch unsere amerikanischen Freunde sich mit uns freuen.

Es ist uns eine besondere Ehre, Sie Herrn Konsul Ott heute begrüßen zu können. Wir danken auch allen Vereinen, die heute mit uns einmarschierten mit ihren farbenfrohen Fahnen. Wir begrüßen alle anwesenden Präsidenten und Stellvertreter der Mitgliedsvereine unseres Verbandes.

Wir danken schon jetzt allen Gruppen, die uns heute mit ihren Vorführungen erfreuen werden..

Natürlich kann niemand eine solche Veranstaltung alleine planen und so möchte ich heute meinem Vorstand danken. Meine große Hilfe ist Resi Lengsfeld, unsere 1. Vizepräsidentin und Festeleiterin. Erika Ross ist zweite Vizepräsidentin. Sie kümmert sich um unsere Mitgliedsvereine und Marion Breckner um unsere Finanzen. Carole Brennan macht die Korrespondenz. Theresa Volland ist verantwortlich für die Sitzungsprotokolle und ihr Gatte Fred, der einzige Mann in unserem Vorstand, verwaltet unsere Besitztümer.

Beinahe hätte ich unseren kleinen Polarbären vergessen, der uns alle an unsere Verlosung erinnern soll, die hoffentlich helfen wird, unsere Finanzen zu verbessern. Wir haben eine Menge schöne Preise dafür. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen heute unsere neuesten Ehrenmitglieder vorzustellen: Nach ihrem Besuch in Los Angeles hat der Verband der deutschen Kanzlerin Angela Merkel die Ehrenurkunde nach Berlin gesandt.

Heute aber ehren wir eine unserer Damen, für ihre Treue zu unserer Gemeinschaft, Irene Müller vom Los Angeles Schwabenverein ist immer bereit zu helfen.

Als drittes neues Ehrenmitglied ist es mir eine Freude Ihnen einen stattlichen jungen Mann vorzustellen: den Präsidenten der Donauschwäbischen Tanzgruppen, Josef Becker.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen angenehmen Nachmittag.“

Das Programm ging weiter mit einer Glockenspiel-Einlage und den Trachtentänzen der Oberländer, begleitet am Akkordeon von Chris Regenfuß, bis man dann wieder zu den Klängen der Blaskapelle tanzen konnte. Die Donauschwäbische Tanzgruppe, gefolgt von ihrer Jugend, führten Volkstänze der Heimat ihrer Eltern und Großeltern vor, die dankend applaudiert wurden.

Plötzlich erschienen gleich 4 Phoenix-Club-Schuhplattler mit langen Peitschen, die sie im Takt knallten. Das können doch nur Bayern verstehen. Cowboys machen es wohl anders. Es ging weiter mit (Sie haben es erraten!) Schuhplattln.

Nachdem die Maikönigin des Verbandes, Christina Dreher, vorgestellt wurde, spielte die Blaskapelle wieder zum Tanz. Für die große Tombola reizten 31 Preise die Skeptiker und die Verlosung brachte dem Gewinner Rudolf Bauer aus Playa del Rey \$500.00. Der Deutsche Tag neigte sich langsam dem Ende zu. Es war ein guter Tag und der Wettergott hat sein Bestes dazu beigetragen.

Günter Kunkel

Fotos: Wilma Wilson